

Stuttgart, 03.05.16

BLV zum Koalitionsvertrag:

BLV sieht Licht aber auch viel Schatten im Koalitionsvertrag

Der am Montag veröffentlichte Koalitionsvertrag, dessen wesentliche Elemente bereits Ende letzter Woche bekannt wurden, löst unter den Lehrkräften der beruflichen Schulen keine Begeisterungstürme, sondern große Sorgen aus, so kommentierte der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Herbert Huber am Dienstag (03.05.16) den grün-schwarzen Koalitionsvertrag. Grundsätzlich zu begrüßen sei zwar die Absicht, **die Absenkung der Eingangsbesoldung** aufzuheben, sehr enttäuschend sei aber, dass dies aber nur „im Rahmen der Haushaltsvorgaben“ und „schrittweise“ bis 2022 realisiert werden solle. **Herbert Huber (BLV) mahnte eindringlich die Koalition, diese Maßnahme nicht auf den Sankt-Nimmerleins-Tag zu verschieben.**

Bildungspolitisch ist die Absicht der grün-schwarzen Koalitionäre, an bis zu zehn **Gemeinschaftsschulen** eine gymnasiale Oberstufe zuzulassen, ein klarer Bruch eines CDU-Wahlversprechens in einem ganz zentralen Feld der Landespolitik, so BLV-Vorsitzender Herbert Huber. Dabei ist die quantitative Begrenzung auf zehn Standorte mit der Formulierung „die Koalitionspartner gehen davon aus ...“ wachsw weich formuliert. Angesichts des flächendeckenden Netzes beruflicher Gymnasien mit über 220 Standorten und Berufskollegs mit über 260 Standorten stünden den künftigen Absolventen der Gemeinschaftsschulen genügend Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung, um das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erwerben. Die Kosten für die gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen hätten ohne weiteres vermieden werden können.

Die Ankündigung zur Attraktivitätssteigerung der **dualen Ausbildung** und zum Erhalt eines breiten Angebots an Fachklassen der Berufsschule in der Fläche sowie die Absicht, die Empfehlungen der Enquete-Kommission weiter umzusetzen und zu verstetigen, begrüßt der Berufsschullehrerverband.

Seite 1 von 3

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

Bezüglich der im Vorfeld bekannt gewordenen Planungen für **Sparmaßnahmen** zu Lasten der Beamtinnen und Beamten („Giftliste“) warnt der Berufsschullehrerverband (BLV) davor, ein weiteres Wahlversprechen zu brechen. Herbert Huber (BLV) erinnert daran, dass sowohl CDU als auch Bündnis 90/ Die Grünen eine inhaltsgleiche Übertragung der Tarifabschlüsse auf die Beamten versprochen haben. Eine Deckelung der Besoldungserhöhung auf ein Prozent führe zur Demotivation und verschlechtere weiter die Attraktivität des Lehramts an beruflichen Schulen. Außerdem dürften nicht erneut die Pensionäre zur Kasse gebeten werden, um Prestigevorhaben der Koalitionäre finanzieren zu können. Wenn CDU-Verhandlungsführer Strobel von „Folterwerkzeugen“ gegen die Beamten spricht, dann hat er mit seiner Bemerkung durchaus Recht.

Der Berufsschullehrerverband (BLV) bietet der neuen Regierungskoalition eine kritisch-konstruktive Begleitung an. Wenn allerdings die neue Koalition ihre „Folterwerkzeuge“ gegen die Beamtenschaft auspacke, dann werde man sich dagegen wehren, so BLV-Vorsitzender Herbert Huber abschließend.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.540 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910908
Mail: info@blv-bw.de

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

Pressereferent: Friedrich Graser Tel. 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:
<https://server.ibg.org.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>